

Inhalt

Vorwort	9
I. Über die Unentbehrlichkeit eines umstrittenen Konzepts	11
1. Bemerkungen über die oft vergessene primäre Identifizierung und die Geschichte dieses Begriffs	13
II. Nachträglichkeit als Schlüssel zum Verständnis individueller und kollektiver Geschichte	21
2. Über den Prozeß der Nachträglichkeit	23
3. Nachträglichkeit in der Perspektive des phylogenetischen Faktors in Freuds <i>Der Mann Moses und die monotheistische Religion</i>	33
III. Generationsübergreifende Prozesse	45
4. Über das »entlehnte unbewußte Schuldgefühl« und die Palimpseststruktur eines Symptoms	47
5. Die Verführbarkeit des Über-Ichs durch den Verrat	59
IV. Traditionelle und moderne klinische Konzepte	83
6. Ein kurzer Nachtrag zu Sigmund Freuds <i>Bemerkungen über die Übertragungsliebe</i>	85
7. Einige Gedanken über Wandlungen des Neutralitätskonzepts der Psychoanalyse und verwandte Themen	97

8. Kurative Faktoren in der Psychoanalyse: Welche Perspektiven haben sich verändert?	113
9. Über den »emotionalen Sturm« W. R. Bions, erläutert an Franz Kafkas Erzählung aus dem Nachlaß <i>Der Jäger Gracchus</i> und einer Fallstudie	133
10. Über moralischen Masochismus und den Affekt des Ressentiments	153
11. Über Konstruktivismus im Werk Wolfgang Lochs	171
 V. Kleinere Beiträge verschiedenen Inhalts	 179
12. Verdrängung	181
13. Verleugnung	189
14. Einige Erinnerungen und Gedanken zur Gründungszeit der Abteilung für Psychoanalyse an der Universität Tübingen	195
15. Vorwort zu K. R. Eissler: <i>Freud und Wagner-Jauregg vor der Kommission zur Erhebung militärischer Pflichtverletzungen</i>	203
 Gesamtbibliographie der Arbeiten des Autors	 213
Namenregister	219
Sachregister	227